

Curriculum Vitae

Zur Person

Mag. Dr. phil. Axel Pichler

Geburtsdaten 23.09.1979, Graz

Staatsbürgerschaft Österreich

E-Mail: axel.pichler@alumni.uni-graz.at

Zivildienst abgeleistet



Bildung

03/2007 – 11/2009 Doktratsstudium Philosophie, Karl-Franzens-Uni Graz
Dissertations-Thema: „Nietzsche, die Orchestikologie und das dissipative Denken“
Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg

11/2006 – 08/2007 „Estudios Hispánicos“ CLM, Universidad de Granada
Diploma Cervantes

03/2001 – 12/2004 Diplomstudium Germanistik/Philosophie, Universität Wien
Diplomarbeitsthema: „Das Erzählen in Peter Handkes Roman *Der Bildverlust*. Eine poetologisch-narratologische Lektüre“
Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg

10/1998 – 03/2001 Diplomstudium Germanistik/Philosophie
Karl-Franzens-Universität Graz

10/1997 – 10/1998 Diplomstudium Germanistik/Klassische Philologie (Latein)
Karl-Franzens-Universität Graz

06/1997 Bundesgymnasium Seebachergasse 11, Graz
Ablegung der Reifeprüfung mit gutem Erfolg

Praktika

Juni 2010 - Dezember 2010
Redaktionell-wissenschaftliches Praktikum am Zentrum Moderner Orient Berlin
(www.zmo.de; www.polylog.org)

Publikationen

Monographien

- (1) Nietzsche, die Orchestikologie und das dissipative Denken. Wien: Passagen Verlag 2010.

Aufsätze

- (2) Prolegomena zu Nietzsche, die Orchestikologie und das dissipative Denken oder Die epistemologische Kränkung. In: *Erstausgabe. Veröffentlichungen junger WissenschaftlerInnen der Karl-Franzens-Universität Graz*. Vol. 2. Hrsg. von der Karl-Franzens-Universität Graz. Graz: 2009, S. 93 – 102.
- (1) Remix und Schizophrenie. In: *sound:frame 2009. theory*. Hrsg. v. Eva Fischer. Wien: Czernin 2009, S. 56 – 58.

Vorträge

- (7) *Orchesticology. Nietzsche's Kind of Philosophy*. „Nietzsche and Naturalism“ A Conference with Richard Schacht. Cardiff, Wales, September 2010.
- (6) *Wie man ein Luftgebäude zerstört oder Die Bedeutung der Unterscheidung von Sagen und Zeigen für Nietzsches und Wittgensteins Praxis philosophischer Kritik*. 33. Internationaler Wittgenstein Kongress, Kirchberg am Wechsel, August 2010.
- (5) *Unter der Optik des Künstlers? Bedeutung und Topos der Wissenschaften in Nietzsches radikalkritischer Denkbewegung der Orchestikologie*. „Nietzsche und die Wissenschaften“ TU-Berlin, Juli 2010.
- (4) *Gefangen im Netz der Sprache. Nietzsches späte Sprachphilosophie zwischen Grammatik und Semiotik*. „Berliner Nietzsche-Colloquium“ TU-Berlin, Mai 2010.
- (3) *Das Fremde und die Heterotopie oder Die Grenzen des Polylogs? Angebote und Fragen der Diskursanalyse an das interkulturelle Philosophieren*. Polylog-Workshop am ZMO Berlin, Mai 2010.
- (2) *Friedrich Nietzsches Orchestikologie*. Doktoranden-Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie. Universität Salzburg, März 2010.
- (1) Verf./Raunig, Michael: *Aussage und Bedeutung. Skizze einer postanalytischen Bedeutungstheorie*. 32. Internationaler Wittgenstein Kongress, Kirchberg am Wechsel, August 2009.

Besondere Kenntnisse (Sprachen)

Spanisch	C2 (Diploma Cervantes nivel superior)
11/2006 – 08/2007	studiert und gearbeitet in Granada, Spanien
12/2004 – 04/2005	privater Sprachaufenthalt in Buenos Aires, Argentinien
Englisch	fließend in Wort und Schrift
	zahlreiche private Aufenthalte in den USA & GB
Latein	6 Jahre Gymnasium; 1 Jahr Studium
Italienisch	4 Jahre Gymnasium